

Treffen von H2FLY mit Dr. Anna Christmann, MdB und Koordinatorin der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt, und Dr. Danyal Bayaz, Finanzminister von Baden-Württemberg

- Prof. Josef Kallo, Mitbegründer und CEO von H2FLY erörtert die Hochskalierung von wasserstoff-elektrischen Antriebssystemen für Flugzeuge mit bis zu 40 Passagieren
- Konstruktives Gespräch über die Luftfahrt der Zukunft mit Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie

Stuttgart 11. Februar 2022 – Dr. Anna Christmann, MdB und Koordinatorin der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt und Dr. Danyal Bayaz, Finanzminister von Baden-Württemberg, haben sich persönlich ein Bild von den Entwicklungen bei H2FLY gemacht. Bei einem Treffen am Flughafen Stuttgart mit Prof. Josef Kallo, Mitgründer und CEO von H2FLY, wurde ihnen das einzigartige, wasserstoff-elektrisch betriebene Flugzeug „HY4“ vorgestellt.

Das viersitzige Testflugzeug hat im Rahmen mehrerer Flugkampagnen und mit über 70 Starts erfolgreich die Anwendbarkeit wasserstoffelektrischer Antriebslösungen in der Luftfahrt demonstriert. Die „HY4“ dient außerdem als Testplattform, um das Antriebssystem weiter auszubauen und damit die Grundlage für die Entwicklungsarbeit an einer wasserstoff-elektrisch angetriebenen, 40-sitzigen Dornier 328, die gemeinsam mit Deutsche Aircraft bis zum Jahr 2025 fertiggestellt wird, zu legen.

Prof. Kallo, Dr. Christmann und Dr. Bayaz sprachen darüber, wie die Luftfahrt der Zukunft nachhaltig gestaltet werden kann. H2FLY arbeitet mit Hochdruck daran, das Potenzial von Wasserstoff für einen emissionsfreien Flugverkehr auch für größere Flugzeuge unter Beweis zu stellen.

Dr. Anna Christmann: „Die Zukunft der Luftfahrt ist der Weg zur Klimaneutralität. Dafür brauchen wir große technologische Sprünge. Mit dem Luftfahrtforschungsprogramme leistet die Bundesregierung bereits heute massive Unterstützung, um die Flugzeuge der Zukunft zu entwickeln. Das Unternehmen H2FLY leistet mit der Entwicklung neuer Antriebe auf Basis einer wasserstoffbetriebenen Brennstoffzelle wichtige Pionierarbeit. Ich bin beeindruckt von dem Prototyp und dem Know How, das das Gründungsteam in kurzer Zeit aufbauen konnte. Hier zeigt sich der Erfolg des Zusammenspiels von Wissenschaft und Gründungsgeist, das neue Entwicklungen in die Anwendung bringt.“

Dr. Danyal Bayaz: „Klimaneutrales Fliegen ist mit das dickste Brett, das man bohren kann. Was H2FLY hier an Forschung und Entwicklung leistet, eröffnet einen spannenden Blick in die Zukunft des Luftverkehrs. Wir sind richtig stolz darauf, so ein tolles Start-Up hier in Baden-Württemberg zu haben.“

Prof. Josef Kallo: „H2FLY, als weltweiter Vorreiter für wasserstoffelektrische Antriebe, arbeitet intensiv daran in den nächsten vier Jahren die Hochskalierung der wasserstoff-elektrischen Antriebe für Flugzeuge mit bis zu 40 Passagieren zu realisieren.“

H2FLY hat Ende letzten Jahres seinen neuen Unternehmenssitz in Stuttgart bezogen, an dem heute bereits über 40 Mitarbeiter arbeiten. Bis Ende des Jahres soll sich die Zahl verdoppeln.

Dr. Anna Christmann ist für den Wahlkreis Stuttgart II Mitglied im Deutschen Bundestag und Koordinatorin der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt. Dr. Christmann ist Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen.

Dr. Danyal Bayaz ist Finanzminister von Baden-Württemberg und zuständig für die Landesbeteiligungen, zu denen auch der Stuttgarter Flughafen gehört. Bayaz ist ebenfalls Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen.

Über H2FLY:

Die H2FLY GmbH wurde 2014 von fünf Ingenieuren des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Stuttgart und der Universität Ulm gegründet und ebnet den Weg zu emissionsfreiem, nachhaltigem Fliegen mit Wasserstoff. Das Unternehmen entwickelt wasserstoffelektrische Antriebssysteme für Flugzeuge und ist weltweit führend in der Entwicklung und Erprobung solcher Systeme: Bereits 2020 startete mit der „HY4“ das erste, wasserstoffelektrische Passagierflugzeug und demonstrierte die Machbarkeit sowie das Potenzial der Technologie für die Luftfahrt der Zukunft. H2FLY verfügt über ein starkes Netzwerk aus Partnern in Industrie und Wissenschaft und arbeitet derzeit mit Unterstützung europäischer und deutscher Fördermittel an der Skalierung der Technologie. In wenigen Jahren sollen wasserstoffelektrische Flugzeuge dann 40 Passagiere über Reichweiten von bis zu 2.000 km transportieren. H2FLY schloss im April 2021 erfolgreich eine große Finanzierungsrunde ab. Mit der Finanzierung ist das Wachstum sichergestellt und H2FLY kann mit der anstehenden Skalierung der Technologie und der Lösung der Herausforderungen beginnen.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.H2FLY.de

Pressekontakt

H2FLY

Hartmut Schultz

+49 (89) 99249620

hs@schultz-kommunikation.com